

Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
A. Koecker,
für den übrigen redaktionellen Theil:
G. Lubowski,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den
Inseratenthail:
O. Kurre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechshundneunzigster

Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei G. A. Schlegel, Hof-
Dr. Gerber u. Breiter, Cde.,
Otto Nisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmstraße 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei J. Mathias,
in Breschen bei J. Jabsch
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. J. Gunde & Co.,
Grafenhein & Vogler, Rudolf Mehl
und „Jugendbank“.

Nr. 636.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei
Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich
4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz
Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabe-
stellen der Zeitung, sowie alle Postämter des
Deutschen Reiches an.

Donnerstag, 12. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren
Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten
Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevor-
zugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expe-
dition für die Abendausgabe bis 1 Uhr Vormittags, für
die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 11. September. S. M. Kreuzer „Möwe“, Kommandant Korvetten-Kapitän Nibel, ist am 10. September d. J. auf der Heimreise in Suez eingetroffen und beabsichtigt am selben Tage wieder in See zu gehen.

Minden, 11. September. [Ausführliche Meldung.] Der Kaiser, welcher große Generaluniform trug, krieg am Eingang des Exerzierplatzes zu Pferde, und sprengte, von den fürstlichen Gästen, sowie von einer glänzenden Suite gefolgt, zum rechten Flügel der Parade-Aufstellung, während die Truppen unter dreimaligem Hurrah die Honneurs erwiesen, wobei die Musikkorps die Nationalhymne spielten. Nach dem Abreiten der Front, in welcher 33 Bataillone, 8 Kavallerie- und 2 Artillerie-Regimenter und der Train standen, wobei der Kaiser jedem Bataillon den Morgengruß entbot, fand ein zweimaliger Vorbeimarsch der Truppen statt. Der Großherzog von Hessen führte das Armeekorps als Inspektor vorbei. Der Kaiser sprengte beide Mal an die Spitze des Regiments Nr. 53, dessen Chef Kaiser Friedrich viele Jahre gewesen, und fügte dasselbe an seinen Gästen vorbei. Die Parade dauerte 3 Stunden. Fürst Walbemar von Lippe führte das Infanterie-Regiment Nr. 55, dessen Chef derselbe ist, dem Kaiser vor, ebenso der Großherzog von Oldenburg sein Kürassier-Regiment (Westfälisches Nr. 4) und Fürst Adolf Georg zu Schaumburg-Lippe sein Jäger-Bataillon (Westfälisches Nr. 7). Von anderen Fürstlichkeiten wohnten der Parade bei: Prinz Albrecht, Regent von Braunschweig, Prinz Karl von Schweden, Prinz Balduin von Flandern, Prinz Max von Baden. Die berittenen Truppen defilirten das zweite Mal im Trabe. Auf der Hin- und Rückfahrt wurde der Kaiser von den in den einzelnen Ortschaften aufgestellten Gemeinden ehrsüchtig begrüßt. Im Dorfe Heide war eine große Ehrenpforte erbaut, bei welcher Bauern und Bäuerinnen in Landestracht dem Kaiser Erzeugnisse des Landes darboten. Tausende von Zuschauern hatten die in der Nähe des mächtigen Paradesfeldes errichteten Tribünen besetzt und begrüßten den Kaiser mit jubelnden Zurufen. Nach der Parade erfolgte eine kurze Kritik, bei welcher der Kaiser seiner Zufriedenheit Ausdruck gab. Die Fürstin und die Prinzessinnen von Lippe aus Bückeburg wohnten der Parade zu Wagen bei.

Minden, 12. September. Der große Zapfenstreich der 500 Musiker des siebenten Korps ist auf dem Exerzierplatz hinter der Villa Leonhardt glänzend von Statten gegangen. Der Kaiser folgte der Musikaufführung vom Gartenpavillon aus und dankte wiederholt durch Verneigen für die nicht enden wollenden jubelnden Ovationen des dicht gedrängten Publikums. Die Stadt ist abermals prächtig illuminiert und Tausende durchziehen die Straßen in festlicher Stimmung.

Minden, 12. September. In der prachtvoll hergerichteten Gymnasialaula fand gestern Nachmittag eine Paradedarstellung von 243 Gedecken statt. Geladen waren die Fürstlichkeiten, die Generalität, die fremdherrlichen Offiziere und die Stabs-offiziere des siebenten Korps. Während der Tafel sprach der Kaiser etwa Folgendes: Er freue sich, nachdem er heute das siebente Korps zum ersten Male gesehen, seine Zufriedenheit über dasselbe auszusprechen zu können. Der Name des Korps habe einen guten Klang; die Söhne möchten ihren Vätern, welche bei Düppel und Mars la Tour gekämpft, nacheifern und festhalten, was diese erstritten. Der Kaiser brachte darauf ein dreimaliges Hoch auf das Korps aus. Der Korpskommandeur v. Albedyll dankte für die ehrenvollen Worte und gelobte Namens des Korps unwandelbare Treue. Dem Kaiser gehöre jedes Opfer, jeder Gedanke, jeder Blutstropfen. In das begeistert aufgenommene dreimalige Hoch auf den Kaiser fiel die Musik mit der Nationalhymne ein.

Wien, 11. September. Die „Polit. Korresp.“ meldet aus Sofia: Der Führer der serbischen radikalen Partei, Paschic, ist gestern hier angekommen, angeblich um einen Freund zu besuchen. Paschic hatte heute eine Unterredung mit dem Ministerpräsidenten Stambulow.

Wien, 11. September. Nach Meldungen aus Zittau haben die Manöverübungen heute begonnen; den Korpskommandanten Feldmarschall-Lieutenant Graf Grünne und Frhr. v. Rheinländer ist vollständige Bewegungsfreiheit innerhalb der gegebenen Gefechtszwecke überlassen. Die diesjährigen Übungen werden wie im Ernstfalle der eigenen Entwicklung und den Dispositionen der Korpskommandanten durchaus anheim gestellt und werden deshalb von der Oberleitung als „freie Manöver“ bezeichnet.

Leitomschel, 12. September. Dem gestrigen Hofdiner bei dem Kaiser wohnten die sämtlichen anwesenden Erzherzöge, die Minister Radosky und Taaffe, der Reichskriegsminister, die

höheren Militärkommandanten und sämtliche Militärattachés bei. Der Kaiser toastete auf den Zaren, die Kapelle intonierte die russische Nationalhymne.

Paris, 11. September. Der internationale Münzkonferenz trat heute unter dem Vorsitz des Gouverneurs der Bank von Frankreich, Magnin, zur ersten Sitzung zusammen. Nach Verlesung eines Schreibens des Finanzministers Rouvier, in welchem dieser sein Bedauern ausspricht, an den Arbeiten des Kongresses nicht Theil nehmen zu können, legte Magnin den gegenwärtigen Stand der Frage des Bimetallismus dar und wies auf die jüngst von Lord Salisbury bei dem Empfange einer bimetallistischen Deputation gethanen Äußerungen hin, die eine gute Vorbedeutung für die Lösung der Frage zu sein schienen.

Rom, 11. September. Der Herzog und die Herzogin von Genua sind nach München abgereist.

Kopenhagen, 11. September. Der neue Dampfer der Thingvalla-Gesellschaft „Norge“ hat heute unter Führung des Kapitäns Knudsen die erste Fahrt angetreten. Der Kapitän Knudsen ist gelegentlich der demselben gestern für seine Verdienste um die Passagiere und Mannschaften der „Danmark“ bereiteten Feier auch durch die Verleihung des russischen Stanislausordens und des griechischen Erlöserordens ausgezeichnet worden.

Christiania, 11. September. Heute wurde hier die Schlußsitzung des Orientalisten-Kongresses abgehalten; mit besonders lebhaftem Beifall wurden die Vorträge und Ausführungen von Dhruwa, Brugsch Pascha und Suberratis aufgenommen. Sodann wurde der Kongreß durch Staatsrath Bonnevie im Namen des Königs geschlossen, Graf Carlo Landberg brachte ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den König aus. Nachmittags fand ein Fiskbinder statt.

Konstantinopel, 11. September. Da seitens des blumenischen Patriarchen seit dessen Amtsantritt nichts geschehen war, um eine Lösung der noch zwischen der Pforte und dem Patriarchat schwebenden Frage über die Privilegien der orthodoxen Kirche herbeizuführen, beschloßen die beiden konstituierenden Körperschaften einstimmig, dem Patriarchen formell zu erklären, daß sie künftig keine Sitzung mehr abhalten würden, wenn der Patriarch nicht eine neue Eingabe an die Pforte richtete und eine definitive Lösung jener Frage anbahnte. Man hält infolge dieses Beschlusses eine Demission des Patriarchen für möglich.

Bukarest, 12. September. Anlässlich des Namenstages des Zaren fand gestern ein Festgottesdienst statt, welchem das Personal der russischen Gesandtschaft, die Minister Catargiu und Lahovari, der Korpskommandant Cernat, in Vertretung des Königs Adjutant Odobes und der Domänen-Administrator Kalendro beiwohnten. In dem russischen Gesandtschaftshotel fand Empfang und Festmahl statt.

Hamburg, 11. September. Der Postdampfer „California“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfabrik-Altkontingentsgesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Morgen 9 Uhr in New-York und der Postdampfer „Dorussia“ derselben Gesellschaft von Hamburg kommend, heute in St. Thomas eingetroffen.

Angelkommene Fremde.

Posen, 12. September.

Grand Hotel de France. Rittergutsbesitzer v. Szczaniecki aus Wiedzychod, v. Kojstelski mit Familie aus Scharleje, Dr. v. Karczewski aus Romanowka, Professor Ulanowski aus Warschau, die Kaufleute Keller aus Berlin, Eichel aus Aachen, die Bräupfle Jarosz aus Emchen, Gabriel aus Babortowo.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Goldmann und Schulz aus Berlin, Leuthier und Damberger aus Dresden, Fischer aus Gargen, Böhm aus Kulm, Goldberger aus Breslau, Oberinspektor Benner aus Hamburg, Rittergutsbesitzer v. Martini aus Lufowo.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Lieutenant Souanne aus Miltisch, die Rittergutsbesitzer Knopf und Familie aus Czarnotul, Lieutenant Sommerfeld aus Wiewiorcann, Schlieper aus Koldrop, Frau Groeger und Familie aus Nagradowice, Versicherungsinspektor Meyer aus Berlin, die Kaufleute Mind, Gees und Auerbach aus Berlin, Rosenberg aus Miltolcz, Samuel und Baumann und Frau aus San Francisco, Brühl aus Leipzig, Waldmann aus Breslau, Appelbaum aus Stettin, Carl aus Gera, Buslofer aus Hohenstein.

Stern's Hotel de l'Europe. Baumeister Rablki aus Melosbus, Schauspielerin Frau Wilhelm-Löcher aus Kassel, Hauptmann Brunszlow aus Lissa, die Majore Belthufen aus Kowitz, v. Schröder aus Krotoschin, die Kaufleute Meyer aus Braunschweig, Hummel aus Magdeburg, Hedert aus Breslau.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause“. Die Kaufleute Wohlfarth aus Leipzig, Machol aus Breslau, Rentier Busse und Sohn aus Gnesen, Fabrikant Scholz aus Kralau, Drahttechniker Bauch und Kulturtechniker Wändrich aus Krotoschin.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Jael aus Wilschberg, Lefter aus Oberklo, Meyer und Stalski aus Posen, Paprzycki aus Drajig, Strichmann aus Breslau, Sohn aus Samter, Berwalter Birnbaum aus Breslau, Wittinnen Fr. Marie und Anna Schmidt aus Königsberg, Delonow Wisniowski aus Lindenberg, Gärtner Stojebowski aus Rembowa, Monteur Richter aus Berlin, Inspektor Ludwig aus Dominium Strzynki, Handelsmann Schade aus Weigensee.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ vormals Langauer's Hotel. Die Kaufleute Wegstein aus Kaminien, Garlipp aus Berlin, Rentier Drabach aus Berlin, Frau Rast aus Kassel.

Graefe's Hotel „Bellevue“. Die Kaufleute Rietschel aus Breslau, Steller, Schäffer und Koch aus Berlin, Dreischer aus Gleiwitz, Friedlaender aus Berlin, Frau Rentiere Bundrock aus Danzig, Post-Sekretär a. D. Birkholz aus Kowitz.

Aradt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Bod, Grupe, Abrahamsohn und Wohl aus Berlin, Adam aus Borel, Frau Rosenthal aus Kobylin.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Hellmann aus Schyrak, Salomonski aus Binne, Ruppel und Ascher aus Berlin, Fuchs und Blak aus Breslau, Pinner aus Birnbaum, Raphael aus Mloslaw, Raphael aus Schroda, Wolff und Fanny Schmal aus Janowitz.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Rosenstock, Silbermann und Fadenrecht aus Berlin, Schwarz aus Stettin, Fischer aus Köln, Rymarkiewicz aus Driesen, Frau Bielle und Frau Reilich aus Lodz, Inspektor Ludwig aus Strzynki.

Handel und Verkehr.

Bromberg, 11. September. (Bericht der Handelskammer.) Weizen: feiner 172—178 Mark, geringer nach Qualität 150—170 Mark, feinsten über Notiz. — Roggen: 142—148 Mark. — Gerste: nach Qualität 135—148 Mark. — Hafer nach Qualität 135—145 Mark. — Spiritus 50er Konsum 56,50 Mark, 70er 36,75 Mark.

Marktpreise zu Breslau am 11. September.

Festsetzungen der städtischen Markt- Deputation.	gute		mittlere		geringe Waare	
	Schö- nheit.	Rei- figkeit.	Schö- nheit.	Rei- figkeit.	Schö- nheit.	Rei- figkeit.
Weizen, weißer alter	18 30	18 10	17 80	17 40	17 10	16 60
do. neuer	17 90	17 60	17 30	16 90	16 30	15 80
Weizen, gelber alter	18 20	18 —	17 70	17 30	17 —	16 60
do. neuer	17 80	17 50	17 20	16 80	16 20	15 70
Roggen	16 20	16 —	15 80	15 50	15 30	15 10
Gerste	16 50	16 —	15 70	15 30	14 50	14 —
Hafer	15 90	15 70	15 60	15 50	15 30	15 20
do. neuer	14 80	14 60	14 30	14 —	13 50	13 —
Erbsen	16 —	15 50	15 —	14 50	13 50	13 —

Kaps, per 100 Kilogramm, 31,60 — 29,90 — 28,40 Mark.

Winterrüben 30,80 — 29,40 — 27,80 Mark.

Sommerrüben — — — — — Mark.

Dotter — — — — — Mark.

Schlaglein 22,50 — 21,30 — 20, — Mark.

Hanfaat — — — — — Mark.

Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08 — 0,09 — 0,10 Mark.

Breslau, 11. September. (Antlicher Produkten-Börse-Bericht.)

Roggen (per 1000 Kilogr.) still. Geländ. — — — — — per Septbr.

163,00 Br., September-Oktober 163,00 Br., Oktober-November 165,00 Br., November-Dezbr. 166,00 Br., April-Mai 168,00 Br.

Hafer (per 1000 Kgr.) Gel. — — — — — per Septbr. 147,00 Gd., September-Oktober 147,00 Gd., November-Dezbr. 147,00 Gd.

Rübsöl (per 100 Kilogramm) fest. Gel. — — — — — per Septbr.

72,00 Br., September-Oktober 68,50 Br., Oktober-November 68,50 Br., November-Dezember 68,50 Br., Januar 66,00 Br., Januar-Februar 66,00 Br., Februar-März 66,00 Br., März-April 66,00 Br., April-Mai 66,00 Br.

Spirit (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 u. 70 M. Ver-
brauchsabgabe ohne Ums. Gel. — — — — — per Septbr. (50er) 56,00 Br., (70er) 36,00 Br., Sept.-Oktbr. (50er) 54,30 Br.

Zink (per 50 Kilogr.) ohne Ums. — — — — — Die Färskommission.

Stettin, 11. September. (An der Börse.) Wetter: Leicht
bewölkt. Temperatur + 16 Grad Reaum. Barometer 28,5. Wind: W.

Weizen etwas matter, per 1000 Kilo loco 175—180 Mark bez.,
per September-Oktober 182—181,5—182 Mark bezahl., per Oktober-
November 183—182,5—183 Mark bez. Br. und Gd., per November-
Dezember 184 M. bez., per April-Mai 190 M. bez. und Br. — Roggen
niedriger, per 1000 Kilo loco alter 144 bis 150 M., neuer 152 bis
156 M. bez., per September-Oktober 155 M. Br., 154,5 Mark Gd.,
bez., per Oktober-November 155,5 M. bez., per November-Dezember
156,5 M. bezahl., per April-Mai 160 Mark bez. — Gerste flau, per
1000 Kilo loco 140—166 Mark, feine über Notiz bezahl., — Hafer
per 1000 Kilo loco alter 150—155 Mark, neuer 140—150 M. — Rübsöl
fest, per 100 Kilo per September 69,5 Mark nom., per September-
Oktober 67,5 Mark Br. per April-Mai 63 Mark Br. — Spiritus
niedriger, per 1000 Liter Procent loco ohne Faß 70er 36,4 bis
36,2 M. bez., 50er 56 M. bez., per September 70er 35,2 M. bez.,
per September-Oktober 70er 34,5 M. bezahl. — Angemeldet: 3000 Htr.
Weizen, 1000 Bunter Roggen. — Reguierungspreise: Weizen 182 M.,
Sogen 154,5 M., Rübsöl 69,5 M.

Heutiger Landmarkt: Weizen 172—180 M., Roggen 153—158 M.,
Gerste 154 bis 163 M., Hafer 154—158 M., Kartoffeln 30—33 M.,
Heu 2,75—3 M., Stroh 36—38 M. (Wieser-Zeitung.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September.

Datum.	Barometer auf 0 (Gr. rediv. in mm; 66 m Seeshöhe)	Wind.	Wetter.	Temp. i. Gels. (Grad.)
11. Nachm. 2	759,3	W mäßig	trübe	+21,5
11. Abnds. 9	758,2	W leicht	bedeckt	+16,4
12. Morgs. 1	753,0	W stark	bed. Regen	+15,4

1) Abends Wetterleuchten.

Am 11. September Wärme-Maximum + 22,1 Cels.

Am 11. „ „ Wärme-Minimum + 11,2 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 11. September Morgens 0,76 Meter.

„ „ 11. „ Mittags 0,76 „

„ „ 12. „ Morgens 0,72 „

